



Frankfurt. In 80 Unterrichtsstunden haben sich sechs Teilnehmer erfolgreich auf ihre Tätigkeit als Trauerbegleiter vorbereitet. Das Seminar wurde auf der Grundlage der „Kleinen Basisqualifikation (KIBQ) in Anlehnung an die Standards des Bundesverbands für Trauerbegleitung e.V. durchgeführt und endete nun mit der Zertifikatsübergabe.

Neben der Vermittlung von Fachwissen sowie der Teilnahme an Gruppenarbeiten und Übungen während der Kurszeiten stand für die Teilnehmer zum Ende der Seminarreihe eine schriftliche Abschlussarbeit auf dem Programm, in der praktische Fallbeispiele analysiert und bearbeitet wurden.

Mit dieser Ausbildung sind die Trauerbegleiter in der Lage Gesprächskreise zu moderieren und zu leiten. Diese Gesprächskreise bieten Trauernden einen geschützten Raum, in dem sie ihren Gefühlen Ausdruck verleihen können. Das Aufeinandertreffen mit Menschen in vergleichbaren Lebenssituationen soll den Teilnehmern Kraft geben.

Die Neupostolische Kirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland hat bereits im Jahre 2013 begonnen diese Ausbildung anzubieten und Gesprächskreise einzurichten. Zurzeit finden in Siegen, Kassel, Lauterbach Marburg, Frielendorf und Kaiserslautern regelmäßig Gesprächskreise statt.

28. November 2017

Text: [Dirk Bruch](#)

Fotos: [Dirk Bruch](#)

